

121 1564 März 24.

Christina Raesfeld zu Traaschmann - 1600
Haus Surenburg

Vor Lauder von Tellichten, Droste zu Uffel und Richter zu Gendingen u. Aem
des Grafen Wilhelm in dem Borge und ferner zu Solandt, Verkäufers Lübeck von
Heiden, Graf zu Hagenbeck, und Diederich von der Horst, als von Grafen zu Borge befehlt
Vorunters des Rindes heurids von Raesfeld der Straunenburg: Johann, Jungest mit
Christina, des Nichte Johans von Raesfeld Anna Wulff und ihren Rindern Johann u.
Kassaria für 200 kölnische Goldgulden, die Johann von Raesfeld des Gustichem
Wulff Frau von Schellena verpfändet und diese des Anna Wulff überlassen hat, eine
jährlich zu Ostern vom Jahr 1565 an zu zahlenden Summe von 10 kölnischen Goldgulden
aus dem Einkünften des Rindes heurids von Raesfeld die täglich zum Haus gehört werden
dem Straunenburgs Pelt, ferner Gertritz Auberflay (Nach), dem Straunenburg u. dem
Zeit, des Herman Wangerinck Auberbaum (Boymann) vor des Straunenburg bewist
flacht, im Gericht (under dem Klockenslad wurde gerecht) von Gendingen. Man
erkauft soll jährlich zu Ostern mit selbjähriger Rindigungsfrist vertribet.

Jungen: Lambert von Surem u. Lambert von der Horst.

Tiegel des Anstellers u. des Rindern Jungen ab.

Or. Perg.